Pressemitteilung

Landesvertretung
Bayern

Presse: Dr. Linda Föttinger
Verband der Ersatzkassen e. V.
Arnulfstr. 201 a
80634 München
Tel.: 0 89 / 55 25 51 – 61
Fax: 0 89 / 55 25 51 – 14
linda.foettinger@vdek.com
www.vdek.com
𝕏 @vdek_BY

22. Januar 2025

vdek-Landesvertretung Bayern fordert nachhaltige Pflegereform

Die soziale Pflegeversicherung wurde 1995 als eigenständiger Zweig der Sozialversicherung eingeführt. Anlässlich ihres 30-jährigen Jubiläums fordert Thomas Hackenberg, Leiter der vdek-Landesvertretung Bayern, eine nachhaltige Pflegereform.

In den vergangenen 30 Jahren hat sich die soziale Pflegeversicherung als unverzichtbarer Pfeiler unseres Sozialstaats etabliert. Gleichzeitig steht sie vor großen Herausforderungen: Der demografische Wandel und steigende Pflegekosten erfordern dringend eine nachhaltige Pflegereform. „Es ist höchste Zeit, zukunftsfähige Lösungen zu entwickeln und die soziale Pflegeversicherung nachhaltig zu reformieren. Wir brauchen eine faire Finanzierung sowie innovative Konzepte, um die Qualität der Versorgung langfristig zu sichern.“, betont Thomas Hackenberg.

Forderungen an die Politik

Grundvoraussetzung für eine funktionierende Pflege ist die auskömmliche und nachhaltige Finanzierung. „Die erneute Beitragssatzanhebungen um 0,2 Prozentpunkte für Versicherte und Arbeitgeber zum 01.01.2025 ist das Ergebnis einer fehlenden Pflegereform und dient lediglich als kurzfristige Sicherstellung der Liquidität der sozialen Pflegeversicherung. Aufgabe der neuen Bundesregierung wird es daher sein, die Finanzen der sozialen

Pflegeversicherung endlich auf stabile Beine zu stellen.“, erklärt Thomas Hackenberg.

Positionspapier der Ersatzkassen

In ihrem Positionspapier „Gute Pflege – stabile Finanzen: Pflegeversicherung zukunftsfest ausgestalten“ fordern die Ersatzkassen die Politik auf, versicherungsfremde Aufgaben wie etwa die Beiträge zur Renten- und Arbeitslosenversicherung für pflegende Angehörige gesamtgesellschaftlich, d.h. aus Steuermitteln, zu finanzieren. Zudem appellieren sie an die Länder, die Investitionskosten – wie im Gesetz angelegt – vollständig zu übernehmen. „In Bayern gibt es zwar eine Förderrichtlinie, jedoch ist ein kurzfristiger Entlastungseffekt für die Pflegebedürftigen bislang nicht erkennbar.“, ergänzt Thomas Hackenberg.

Das vollständige Positionspapier steht auf der vdek-Homepage zum Download zur Verfügung.

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen (Techniker Krankenkasse (TK), BARMER, DAK-Gesundheit, KKH Kaufmännische Krankenkasse, hkk – Handelskrankenkasse, HEK – Hanseatische Krankenkasse). Diese versichern bundesweit mehr als 28 Millionen Menschen, davon 3,8 Mio. Menschen in Bayern.